



TECHNISCHES MERKBLATT

30057 BIO-INNENSPACHTEL

EINSATZBEREICH

Bio-InnenSpachtel ist ein konservierungs-mittelfreier, mineralischer Innenspachtel auf Silikatbasis (nach DIN 18363 2.4.1 mit einem organischen Anteil < 5 %) mit optimalen Verarbeitungseigenschaften an Wand- und Deckenflächen.

EIGENSCHAFTEN

- Universell
- besonders rationell
- mit leistungsfähigen Airless-Geräten verarbeitbar
- für Qualitätsstufe: Q3-Q4
- geeignet für vollflächige und rationelle Verarbeitung auf nahezu allen Untergründen
- rostinhibierend

FARBTON: naturweiß

GEBINDE: 25 kg

VERBRAUCH: ca. 1,7kg/m²/mm Schichtstärke

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

GLANZGRAD: matt

TECHNISCHE DATEN

Kriterium	Norm/Prüfvorschrift	Wert/Einheit	Hinweise
Dichte		1,7 g/cm ³	

Diffusions- äquiva- lente Luft- schicht- dicke	EN ISO 7783		V1 hoch
Maxi- male Schicht		3 mm	
Brand- verhal- ten (Klasse)	EN 13501- 1	A2- s1,d0	Nicht brenn- bar
Haft- zugfes- tigkeit (28 Tage)	EN 1542	≥ 0,3 MPa	

beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

ANWENDUNG

- innen
- auf mineralischen und organischen Untergründen
- zur Erzielung von Oberflächenqualitäten Q3 und Q4
- In Feuchträumen für Flächen mit der Wassereinwirkungsklasse W0-I (geringe Wassereinwirkung) (nach DIN 18534-1:2017-04 und gemäß Merkblatt Nr. 5 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.) geeignet.
- für Spezialtapeten wie z. B. Metall- oder Vinyltapeten sowie andere schwere oder wasserdampfdurchlässige Tapeten nicht geeignet

ALLGEMEINE REGELN

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte

UNTERGRUND

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung, Rissen in den Folgebeschichtungen führen. Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen sein. Diesbezüglich sind die VOB Teil C DIN 18 363, Teil 3 sowie die BFS-Merkblätter zu beachten. Kritische Untergründe müssen auf Eignung geprüft werden. Probefläche anlegen!

STARK SAUGENDE UNTERGRÜNDE:

Grundieren mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln. Mineralische Untergründe können mit SÜDWEST Fixativ grundiert werden.

PUTZE DER MÖRTELGRUPPE I, II UND III:

Neue Putze nach ca. 2-wöchiger Standzeit ohne weitere Vorbehandlung beschichten. Kleine Putzschäden mit SÜDWEST Rapid Spachtel ausbessern und der Oberflächenstruktur anpassen. Leicht kreidende und saugende Putze mit SÜDWEST ThixGrund, SÜDWEST InnenGrund oder SÜDWEST Fixativ grundieren.

GIPS- UND FERTIGPUTZE DER MÖRTELGRUPPE IV UND V:

Bei Gipsputzen evtl. vorhandene Sinterhaut mechanisch entfernen und entstauben. Grundieren mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund.

BETON:

Eventuell vorhandene Schalölrückstände entfernen. Plattenstöße und Fehlstellen mit SÜDWEST Rapid Spachtel spachteln.

PORENBETON:

Grundieren mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund.

GIPSKARTONPLATTEN:

Spachtelstellen mit 120er Schleifpapier anschleifen und grundieren mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund. Bei Gefahr von Verfärbungen aus dem Trägermaterial mit SÜDWEST Isolierfarbe L zwischenbeschichten.

TRAGFÄHIGE ALTBESCHICHTUNGEN:

Festhaftende Dispersions- und Silikatfarben nach Reinigung ohne weitere Vorbehandlung. Leicht kreidende, festhaftende Beschichtungen mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund grundieren.

STRUKTURPUTZE (Z. B. KUNSTHARZ-, SILIKAT- UND MINERALISCHE PUTZE:

Vor Applikation des Produktes mit SÜDWEST Rapid Spachtel egalisieren/abspachteln. Mineralische Untergründe können mit SÜDWEST Fixativ grundiert werden.

LEIMFARBENSTRICHE, MAKULATUR- UND KLEISTERRESTE:

Restlos abwaschen. Gegebenenfalls mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund grundieren.

VERARBEITUNG

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: + 5°C

Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: + 30°C

VERARBEITUNGSZEIT:

Offene Zeit ca. 20 Minuten, je nach Untergrund und Raumtemperatur.

MATERIALZUBEREITUNG:

Verarbeitungsfertig. Vor Verarbeitung gut aufrühren.

BESCHICHTUNGSaufbau:

Grundbeschichtung: Je nach Art und Zustand des Untergrundes. Zwischen- und Schlussbeschichtung: Das Produkt in mehreren Lagen aufbringen und glätten.

APPLIKATION:

Mit Traufel auftragen, rollen oder maschinell spritzen.

Vollflächig in einer max. Schichtdicke von ca. 3 mm mit der Traufel auftragen, rollen oder aufspritzen und mit einer rostfreien Stiel- oder Handspachtel (Breite 45 - 60 cm) abglätten. Zur Verarbeitung sind gängige Schneckenmantelgeräte sowie leistungsfähige Airlessgeräte (Düse 533) geeignet. Einstellung der Spritzparameter muss in Abhängigkeit vom Spritzgerät am Objekt ermittelt werden.

NACH SCHLEIFARBEITEN:

Grundieren mit SÜDWEST Fixativ. Plan-gespachtelte Flächen können mit den SÜDWEST Innenfarben gestrichen werden. Vor Tapezierarbeiten ist eine Grundierung mit SÜDWEST ThixGrund oder SÜDWEST InnenGrund erforderlich.

Ideal geeignet für nachfolgende Silikatprodukte von SÜDWEST

REINIGUNG DER WERKZEUGE:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

TROCKNUNG

TROCKNUNG, AUSHÄRTUNG, ÜBERARBEITUNGSZEIT:

Durchgetrocknet und schleifbar nach ca. 48 Stunden. Überarbeitung und Durch-trocknung sind abhängig von der appli-zierten Schichtstärke. Nach ca. 24 Stunden überarbeitbar mit anderen Materia-lien und sich selbst bei einer Luft- und Untergrundtemperatur von + 24°C, so-wie einer relativen Luftfeuchte von 65 %.

BESONDERE HINWEISE

Fenster, Türen und Einbauteile sind vor den Spritzarbeiten vollflächig abzudecken. Nur rostfreie und saubere Werk-zeuge und Arbeitsgeräte einsetzen.

Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonunter-schiede möglich. Material ist alkalisch, glänzende Oberflächen (z.B. Glas, Kera-mik,...) besonders schützen.

Aufgrund der Alkalität des Materials kann es zu Farbtonveränderungen der nachfolgenden Beschichtungen kom-men. Lange Nassstandzeiten z.B. durch auf den Bio-InnenSpachtel appliziertes Material kann zu Ablösungen führen.

VOLLDEKLARATION NACH VERGABERICHTLINIEN „NATUREPLUS“

Anorganisches Bindemittel, Polymerdis-persion, mineralische Füllstoffe, Wasser, Verdicker, Dispergiermittel, Korrosions-inhibitoren, Entschäumer

GISCODE BSW10

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trock-nung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmit-teln, Getränken und Futtermitteln fern-halten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüf-ten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbe-wahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Ver-schmutzung von Flüssen, Seen oder Ab-wasserleitungen entsprechend den örtli-chen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen. Weitere An-gaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Trocken und frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die aktu-ellen gesetzlichen Bestimmungen beach-tet werden.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Techni-sche Merkblatt nicht beantwortet wur-den stehen unsere Außendienst-Mitar-beiter gerne zur Verfügung. Darüber

hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Umgangsbedingungen, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können.

Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung.

Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2025/NOVEMBER/CS